

Pressemitteilung

Hochschule Hof bildet wieder aus - zwei neue Azubis starten durch!

Hof, 05.09.2024. Startschuss für zwei neue Auszubildende an der Hochschule Hof: Julia Köchert und Finn-Oliver Scheibe wurden von Kanzlerin, Personalabteilung sowie ihren Ausbildungsleitern Kerstin Simanski und Monika Motaczyńska herzlich begrüßt. An der Hochschule erwarten die beiden Einblicke in viele spannende Bereiche. Die jungen Talente bringen ihrerseits auch frische Ideen und Enthusiasmus mit, um die Hochschule und ihre neuen Teams zu bereichern.

In den kommenden drei Jahren lernt Julia Köchert den Beruf der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste mit Fachrichtung Bibliothek. Finn-Oliver Scheibe möchte in der gleichen Zeit Fachinformatiker mit Fachrichtung Systemintegration werden und beginnt seine Ausbildung daher in der IT-Abteilung der Hochschule.

Vielfältige Erfahrungen warten

Eine Ausbildung an der Hochschule Hof bietet die Möglichkeit, auch Einblicke in viele andere Bereiche zu erhalten, seien es Studiengänge, Forschungsprojekte oder Angebote zu verschiedensten Themen: „Die Hochschule Hof sieht es als ihre Verantwortung an, jungen Menschen die Chance auf eine fundierte und umfangreiche Ausbildung zu bieten und damit den Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu ebnen“, betont Hochschulkanzlerin Coenen mit Blick auf die seit 2005 an der Hochschule Hof stattfindende Ausbildung. Diese könne später als Sprungbrett für vieles genutzt werden – sei es für ein Studium, für eine Anstellung, eine Unternehmensgründung oder gar eine Kombination aus allem. „Die Wege dahin stehen Ihnen mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung offen!“ Aus eigener Erfahrung könne sie berichten, dass eine Berufsausbildung eine hervorragende Möglichkeit für einen Karrierestart darstelle.

Hilfe beim Start

Zudem finde man sich in aller Regel in der neuen Aufgabe schnell zurecht: „Der Sprung ins kalte Wasser ist dank der Unterstützung der Ausbilder nicht so schlimm wie man vielleicht anfänglich befürchtet. Neben den fachlichen Themen spielt das Miteinander am Arbeitsplatz und in der Abteilung eine große Rolle, jeder – auch der Auszubildende – ist wichtig und trägt Verantwortung, die anderen verlassen sich auf ihn. Das empfinde ich als sehr motivierend“, so Kanzlerin Ute Coenen.

Dank an Ausbilderinnen

In dem Zusammenhang bedankte sie sich auch ausdrücklich bei den beiden nun zuständigen Ausbildern und deren ebenso beteiligten Kolleginnen und Kollegen. Ohne deren Unterstützung und Mithilfe wäre es nicht möglich, den Auszubildenden die notwendigen Kenntnisse und beruflichen Fertigkeiten zu vermitteln und somit die erforderliche Qualität der Ausbildung zu gewährleisten.

Freude auf die Ausbildung

Julia Köchert konnte bereits während ihrer Schulzeit an der FOS Hof erste Einblicke in die Hochschulbibliothek sammeln: „Schon immer fand ich die Art und Weise, wie das Sortieren und Bereithalten der Bücher abläuft, sehr interessant und komplex. Schlussendlich habe ich mich für

die Ausbildung an der Hochschule Hof entschieden, nicht nur, weil die Bibliothek ein tolles Ambiente bietet und Studierende und Gäste herzlich empfängt, sondern auch, weil die Arbeit und der Umgang mit Medien in Zeiten der Digitalisierung wichtig und abwechslungsreich ist.“ Sie freue sich, die nächsten drei Jahre an der Hochschule lernen zu dürfen.

Auch Finn-Oliver Scheibe blickt positiv auf den Ausbildungsstart: „Ich habe mich für eine Ausbildung bei der Hochschule Hof entschieden, weil hier eine ruhige und angenehme Atmosphäre herrscht. Ich hatte schon immer großes Interesse an der Technik. Ich hoffe auf eine lehrreiche und spaßige 3-jährige Ausbildung.“

Die Hochschule Hof wünscht Julia Köchert und Finn-Oliver Scheibe viel Erfolg und Freude bei ihrer Ausbildung.

Pressekontakt:

Kirsten Hölzel, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3082
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 4000 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der fünf Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.